

06-1-082 **Wörterbuch der Fußballsprache** / Armin Burkhardt. - Göttingen : Verlag Die Werkstatt, 2006. - 360 S. ; 21 cm. - ISBN 978-3-89533-530-3 - ISBN 3-89533-530-4 : EUR 14.90
[8781]

Wie ein einsprachiges deutsches Sportwörterbuch idealerweise aussehen sollte, demonstriert der Germanist, Sprachwissenschaftler und Lexikograph Armin Burkhardt¹ beispielhaft mit seinem **Wörterbuch der Fußballsprache**. Ausgangspunkt dieses Wörterbuchs war die Erkenntnis, wie schwer verständlich Fußballberichte in Zeitungen oder im Internet sowie Fußballkommentare bei Fernsehübertragungen für Nicht-Muttersprachler sind, weil sie eine Vielzahl von Wörtern und Wendungen enthalten, die weder im Unterricht noch in Lehrwerken oder allgemeinen Wörterbüchern erklärt werden. Aus dieser Erkenntnis entstand die Idee, „ein Nachschlagewerk vorzulegen, in dem die Wörter und Wendungen, die typischerweise auf den Sportplätzen, auf den Tribünen und in den Medien verwendet werden, um sich über die Ereignisse beim und um den Fußball zu verständigen, möglichst vollständig erfaßt und ihre Bedeutungen erklärt werden. Wo dies interessant oder sinnvoll erscheint, wird zusätzlich ihre Herkunft erläutert“ (Vorwort, S. 5).

Der besondere lexikographische Wert von Burkhardts Wörterbuch liegt u. a. darin, daß der typische Gebrauch der Wörter durch Belegsätze und -passagen aus Zeitungen und Sportzeitschriften sowie zahlreichen fußballbezogenen Internetseiten illustriert wird.

Eine weitere Besonderheit des **Wörterbuch der Fußballsprache** besteht darin, daß vor der Angabe der Wortbedeutung beschrieben wird, was das betreffende Lemma nicht bedeutet. Abgesehen davon, daß diese Informationen mitunter durchaus spaßig und damit auflockernd sind, sollen sie zugleich andere, manchmal verwandte Bedeutungen desselben Lemmas ins Gedächtnis rufen oder mit ihnen verbundene Assoziationen verdeutlichen.

Insgesamt enthält das **Wörterbuch der Fußballsprache** 2200 Lemmata, wobei der Autor darauf hinweist, daß damit keineswegs alle Wörter und Wendungen der Fußballsprache abgedeckt sind. Neben eigentlichen Fußballbegriffen enthält das Wörterbuch viele Lemmata, die auch Bestandteil der Fachsprache der anderen Ballsportarten sind (z.B. *abschirmen*, *Gegenangriff*, *Konterchance* oder *Spitzenmannschaft*).

Erwähnenswert ist auch, daß Burkhardts Wörterbuch nicht nur Lemmata aus der formalen Spiel- und Regelsprache enthält, sondern auch viele umgangssprachliche Wörter, wie z.B. *Bude* (für „Tor“), *Klopper* (für „unfairer Spieler“ oder „Hooligan“), *Knipser* (für „Torjäger“) und *Rumpelfüßler* (für „technisch mangelhafter, aber kampfmütiger Spieler“), die z.T. hier zum er-

¹ Er ist u.a. Mitverfasser von **Chinesisch-deutsches Universitätswörterbuch** / Wenliang Yang ; Armin Burkhardt ; Zhong Zhao. - 1. Aufl. - Ismaning : Hueber, 2001. - XIV, 232 S. ; 24 cm. - Parallelsacht. in chines. Schr. - ISBN 3-19-006381-8 : EUR 37.80 (vergr.)

sten Mal lexikographisch erfaßt sind. Zu diesen lexikographischen „Neuheiten“ gehören auch Verbformen wie z.B. *gelbbelastet* und *rotgesperrt*.

Der insgesamt hohe Wert des **Wörterbuch der Fußballsprache** wird noch durch ein einleitendes Kapitel *Der deutsche Fußball und seine Sprache – eine Einführung* unterstrichen. Hier wird die Fußballsprache differenziert in die Fußballfachsprache, d.h. die Sprache der Regeln, der taktischen Systeme und Spielpositionen, den Fußballjargon, d.h. die meist saloppe Sprache der Fußballspieler selbst, die Sprache der Fußballberichterstattung, also die Sprache derjenigen, die beruflich die Ereignisse auf dem Spielfeld beschreiben und die Sprache der Fans. In Bezug auf die Schichtung der Fußballsprache werden unterschieden: die Tabellensprache, die vor allem von der Oben/Unten- und der Vorn/Hinten-Metaphorik lebt (z.B. *Gipfeltreffen* und *Kellerduelle*), die eher statische und zu vereinfachenden Abstraktionen neigende Positionssprache (z.B. *Mittelstürmer*, *Sturmzentrum*) und die Spielsprache, die vergleichsweise variabel ist und dem Einfallsreichtum freien Lauf läßt. Zur Spielsprache gehören u.a. die Bezeichnungen der unterschiedlichen Schuß- und Balltechniken (z.B. *Dropkick*, *Fallrückzieher*), die Bezeichnungen für Spielhandlungen (z.B. *dribbeln*, *austanzen*), sowie die zahlreichen Synonyme für das Tor (z. B. *Gehäuse*, *Kasten*) oder den Ball (z.B. *Ei*, *Kirsche*, *Pille*).

Alle diese Spracharten und -schichten werden im **Wörterbuch der Fußballsprache** vorbildlich und ausführlich abgedeckt und belegt. Für Fußball- und Sprachinteressierte ist Burkhardts Wörterbuch somit sehr empfehlenswert, für Bibliotheken, zu deren Bestand der Bereich Fußball gehört, sollte es eine Pflichtanschaffung sein.

Jürgen Schiffer

QUELLE

Informationsmittel (IFB) : digitales Rezensionsorgan für Bibliothek und Wissenschaft

<http://www.bsz-bw.de/ifb>